



Cultural Anthropology

WAXMANN



Christiane Cantauw, Elisabeth Timm (Hrsg.)

Graugold Magazin für Alltagskultur

2021, 83 Seiten, br., 20,00 €

(Magie in Dortmund) (Kochbuch in Amerika) (Kino in Billerbeck) (Taubenfallschirm) (Postkartensammler)



Timo Heimerdinger,
Markus Tauschek (Hrsg.)

Kulturtheoretisch argumentieren Ein Arbeitsbuch

2020, 554 Seiten, br., 32,90 €,
ISBN 978-3-8252-5450-6

Ein wichtiges Ziel kulturwissenschaftlicher Ausbildung ist es, theoriegeleitet zu argumentieren und so Themen systematisch zu erschließen. In den Beiträgen dieses Bandes werden ausgewählte kulturtheoretische Ansätze jeweils zunächst vorgestellt und dann exemplarisch in Anwendung auf einen empirischen Fall vorgeführt. Sie veranschaulichen somit praxisnah, was es konkret bedeutet, kulturtheoretisch zu argumentieren und empirisches oder historisches Material mithilfe analytischer Konzepte zu interpretieren.

Dieses Lehr- und Arbeitsbuch richtet sich gleichermaßen an Studierende aller Qualifikationsstufen und an Lehrende und ist sowohl für das Selbststudium als auch für den Einsatz in der Hochschullehre geeignet.



Maja Tabea Jerrentrup
**Studienbuch
Fotografie**

2020, 296 Seiten, br., 30,00 €,
ISBN 978-3-8252-5342-4

Fotografie studieren – reicht es nicht einfach, gute Fotos zu machen? Das Buch beginnt mit einer kurzen Einführung in Medientheorien, gefolgt von einer Definition der Fotografie und Erläuterungen zu den wichtigsten Genres. Verschiedene Sichtweisen auf den Gegenstand Fotografie werden beleuchtet, darunter Fotografie als Aktion oder Ritual, sowie Fotografie als Methode. Wie können Fotos nach der Aufnahme verändert werden, welche Möglichkeiten der Präsentation gibt es und anhand welcher Kriterien werden Fotos bewertet.

Kästen mit Fachtermini, Leseempfehlungen und Übungsaufgaben ergeben ein zuverlässiges Arbeitsbuch für alle, die Fotografie studieren, professionell lernen oder das Fotografieren besser verstehen lernen möchten. Dabei geht es nicht um das konkrete Aufnehmen und Bearbeiten von Bildern, sondern dessen theoretische Reflexion.

BAND 31

Stefanie Hoke

Führung von kulturell diversen Teams – Anspruch und Alltag

Eine ethnographische Studie im Kontext internationaler Strategieberatungen

2021, 290 Seiten, br., 37,90 €,
ISBN 978-3-8309-4387-7



Kulturelle Diversität stellt ein Idealbild einer modernen und offenen Organisation dar. Für Führungskräfte bedeutet sie allerdings durch immer komplexer werdende Situationen auch eine Herausforderung. Diese Zunahme an Komplexität und die gleichzeitig positive Bewerbung von Diversität als Mehrwert auf der Organisationsebene eröffnen ein Spannungsfeld, dessen Auflösung im Führungsalltag den Akteurinnen und Akteuren häufig selbst überlassen bleibt. Die Autorin analysiert in diesem Band mit einem ethnographischen Forschungsansatz die sozial konstruierte Wirklichkeit von Führungskräften in internationalen Strategieberatungen.

Paolo Raile

Kultur- und Sozialklingonologie

Ein ethnographischer Streifzug durch das Star-Trek-Universum

Psychotherapiewissenschaft in Forschung, Profession und Kultur, Band 28, 2020, 240 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4225-2



Die Klingonen sind eine kriegerische Kultur, die Mitte der 1960er Jahre für die Science-Fiction-Serie Star Trek kreiert wurde und mittlerweile weit über das Star-Trek-Universum hinaus bekannt ist. Sie besitzen eine vollständige Sprache, die international anerkannt ist, und eine reichhaltige Kultur mit einer einzigartigen Geschichte. Sie pflegen ihre eigenen Rituale, tragen klingonische Kleidung und Waffen, verehren den göttlichen Kahless, haben ein eigenes Rechtssystem und einen strengen moralischen Kompass, der Ehre und Stärke in den Mittelpunkt ihrer Gesellschaft stellt. Die Erforschung dieser außergewöhnlichen Kultur steht im Zentrum des Buchs. Erstmals werden die Klingonen aus kultur-, aber auch aus psychotherapiewissenschaftlicher Perspektive in diesem Umfang untersucht und ihre Besonderheiten dargestellt.

BAND 30

Alois Moosmüller (Hrsg.)

**Interkulturelle Kompetenz
Kritische Perspektiven**

Münchener Beiträge zur Interkulturellen Kommunikation, Band 30, 2020, 386 Seiten, br., 36,90 €, ISBN 978-3-8309-4245-0

Die Autorinnen und Autoren setzen sich aus unterschiedlichen (Fach-)Perspektiven mit den strittigen Diskursen, Theorien und Modellen des Konzepts Interkulturelle Kompetenz auseinander: Es geht um eine grundlegende Reflexion des Konstrukts Interkulturelle Kompetenz und wie dieses im Theorie- und Praxisfeld Interkulturelle Kommunikation verhandelt wird. Das Anliegen dieses Bandes besteht darin, die aktuellen Debatten, Theoriebildungen und Praxisansätze, die sich mit dem Konzept Interkulturelle Kompetenz beschäftigen, in einen Zusammenhang zu bringen und kritisch zu kommentieren.



Ulrich Hägele, Judith Schühle (Hrsg.)

**SnAppShots:
Smartphones als Kamera**

Visuelle Kultur. Studien und Materialien, Band 14, 2021, br., ISBN 978-3-8309-4329-7

Die Popularisierung des Smartphones bedeutet einen massiven Umbruch für die Welt der Bilder – eine Revolution, die Alltag und Freizeit, aber auch viele Berufsfelder elementar verändert hat und noch verändern wird. Nicht mehr nur das Fotografieren, auch das Teilen von und Kommunizieren durch Fotografien in sozialen Netzwerken bestimmt seither die Welt vieler Menschen. Die Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde widmete sich mit ihrem Kooperationspartner, den Staatlichen Museen zu Berlin, im Rahmen einer Tagung diesem Paradigmenwechsel. Der Tagungsband vereint Beiträge von Wissenschaftler*innen aus den Fachbereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Ethnologie, Empirische Kultursenschaft, Europäische Ethnologie, Erziehungswissenschaft, Pädagogik und Medienwissenschaft – ein Kaleidoskop zur visuellen Welt des Smartphones aus vielfältigen Perspektiven.



in Vorbereitung

VOLUME 12

Astrid Windus

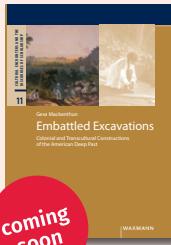
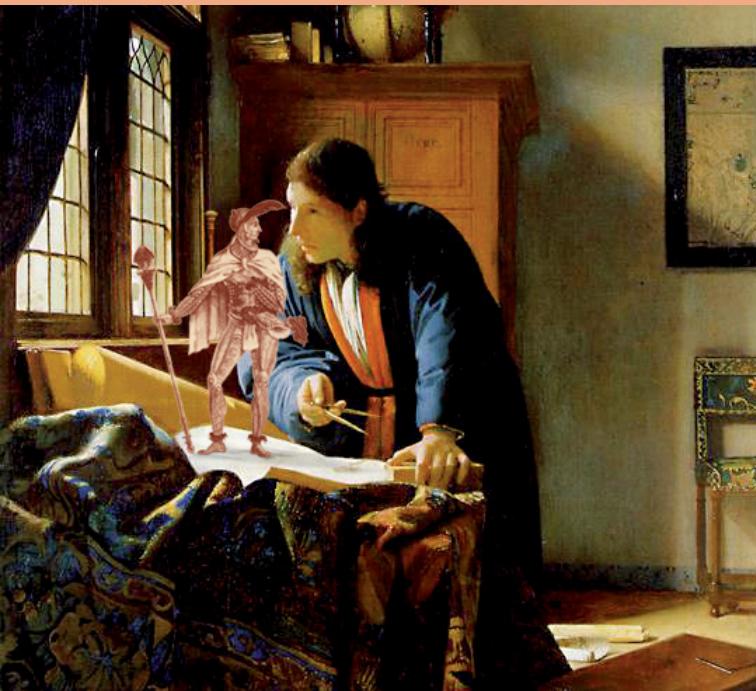
Mythen, Bilder, Objekte

Zur Kommunikation religiösen Wissens
Carabuco, 17.–18. Jahrhundert

Carabuco, 17.–18. Jahrhundert

2021, ca. 260 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4420-1

Mit der spanischen Kolonialherrschaft und der Christianisierung der indigenen Bevölkerung entstanden in der Hohenbene des heutigen Bolivien transkulturelle Kontaktzonen, in denen religiöses Wissen neu verhandelt wurde. Das Buch geht den komplexen Dynamiken religiöser Kommunikation im Carabuco des 17. und 18. Jahrhunderts nach. Indem es die transkulturelle Bedeutung von Bildern, Texten, Objekten, Architekturen und mündlichen Überlieferungen für diese Prozesse beleuchtet, eröffnet es neue Perspektiven auf die Kulturgeschichte des Andenraums.



coming soon

VOLUME 11

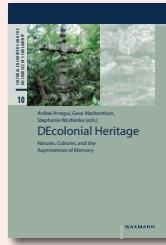
Gesa Mackenthun

Embattled Excavations

Colonial and Transcultural
Constructions of the
American Deep Past

2021, ca. 280 pages, pb., € 34,90,
ISBN 978-3-8309-4386-0

American national self-invention is fundamentally entwined with cultural constructions of American “prehistory” – the human presence on the continent since the earliest arrivals at least 16,000 years ago. *Embattled Excavations* offers exemplary readings of the entanglements between reconstructions of the American deep past and racialist ideologies and legal doctrine, with continental expansionism and Manifest Destiny, and with the epistemic and spiritual crisis about the origins of mankind following nineteenth-century discoveries in the fields of geology and evolutionary biology. The examples show a deep-seated colonial anxiety about America’s foreign pre-colonial past, evinced by popular archaeology’s nervous silencing of Indigenous knowledge – a condition now subject to revision due to a growing Indigenous presence in the discursive field.



VOLUME 10

Aníbal Arregui, Gesa Mackenthun,
Stephanie Wodianka (Eds.)

DEcolonial Heritage

Natures, Cultures, and the
Asymmetries of Memory

2018, 278 pages, pb., € 34,90,
ISBN 978-3-8309-3790-6

Authors ask which strategies societies in developing countries use to defend their cultural and ecological uniqueness and integrity while being penetrated by environmental hazards and hegemonizing ‘Western’ forms of heritage culture; or how western societies construct their own past in ways that are sometimes reminiscent of traditional imaginations of a pre-modern past. Colonial and historical forms of ‘heritagization’, the essays show, answer to pressing emotional needs for a sense of stability. But the desire for nostalgia tends to collide with the similarly pressing need for political and economic survival in a rapidly changing world and in the face of accelerating extraction practices. Without being able to solve this dilemma, the volume makes an interdisciplinary contribution to taking intellectual stake of the asymmetrical politics and poetics of heritage and collective cultural memory.

**VOLUME 5**

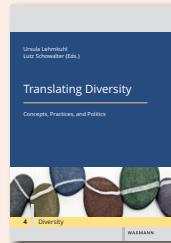
Ursula Lehmkuhl, Elisabeth Tutschek
(Eds.)

150 Years of Canada

Grappling with Diversity since 1867

2020, 254 pages, pb., € 32,90,
ISBN 978-3-8309-4124-8

This volume explores the repercussions of “Canada 150’s” focus on identity. The contributions touch upon issues of Canada’s French and English dualism; of its settler colonial past and present and the role of Indigenous Peoples in Canada’s identity narrative; of Canada’s religious, cultural, ethnic and racial diversity; and of the challenge of forging a “Canadian” identity. The authors analyze these and other problems arising from the tensions between identity and diversity by empirically addressing topics such as multicultural memories, Canadian literary and political discourses, Canada’s Indigenous peoples, Canada’s official federal discourse on language and culture, and Canada’s evolving citizenship regimes.

**VOLUME 4**

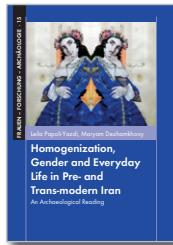
Ursula Lehmkuhl,
Lutz Schowalter (Hrsg.)

Translating Diversity

Concepts, Practices,
and Politics

2019, 238 Seiten, pb., € 32,90,
ISBN 978-3-8309-3977-1

This volume invites the reader to participate in a discussion about how to conceptualize the mediation of difference in localities of diversity and transcultural spaces via the analytical lenses of ‘translation’ as a social practice. The contributions to the volume explore, discuss, and theorize ‘translation’ as a pre-institutionalized strategy of conflict resolution and conflict transformation as well as a driving force of cultural and social change and as a means of knowledge production. In addition to mistranslations and untranslatabilities, the authors analyze the politics of literary translation and translation as research-creation.



Leila Papoli-Yazdi,
Maryam Dezhamkhooy

**Homogenization, Gender
and Everyday Life in
Pre- and Trans-modern Iran
An Archaeological Reading**

Frauen – Forschung – Archäologie,
vol. 15, 2021, 188 pages, br., € 29,90,
ISBN 978-3-8309-4350-1

This book is actually an effort to investigate the interaction of power structure and gender in the context of everyday life in Iran in the 19th and early 20th centuries. Drawing on a wide range of material culture, textual evidence, statistics and oral accounts, all chapters render the destruction of the everyday life of ordinary people. Parties and ceremonies, marriage and kinship, sexual practices, dress codes and even eating and drinking were gently regulated by the surveillance state. The book seeks to understand the process of gender and sexual transformation of Iranian society, the process which resulted in the production of deviants and negative gender and sexual lives. This book investigates the politics of gender while many other aspects of gender remain still uninvestigated.



Eva Lambertsson Björk,
Jutta Eschenbach, Johanna M. Wagner
(Eds.)

Women and Fairness

Navigating an Unfair World

2021, 196 pages, pb., € 29,90,
ISBN 978-3-8309-4365-5
E-Book: Open Access

This collection brings together scholars from various disciplines to ask fundamental questions concerning how women handle the manifold impediments placed before them as they simply attempt to live full human lives. The collection explores narratives of women – real and fictional – who fight against these barriers, who succumb to them, who remain unaware of them, or choose to ignore them. It explores the ways we read women in cultural production, and how women are read in society. We assert the obstacles constructed into the very fabric of societies against fifty percent of the population are unfair, be they hindrances for women to attain their goals, encumbrances that limit women’s speech and societal participation – communal and artistic – or hindrances that prohibit specific behaviors and images of women.



Moritz Baßler, Michael Custodis, Thomas Mania, Anna Seidel (Hrsg.)

Ludwig lebt! Beethoven im Pop

2020, Popansichten, Band 1,
214 Seiten, br, durchgehend
vierfarbig, 24,90 €,
ISBN 978-3-8309-4182-8

Chuck Berrys *Roll Over Beethoven*, *A Clockwork Orange*, die *Peanuts* – das sind wohl die ersten Phänomene, die in den Sinn kommen, hört man die Stichworte Beethoven und Pop. Allerdings sind das bloß die populärsten Knotenpunkte schier endloser Referenzketten, die sich ausgehend von Ludwig van Beethovens Lebzeiten bis in die Gegenwart hineinziehen. Sie finden sich unter anderem in Hollywood und auf Punk-Platten, bei Jazz-Konzerten und auf Werbeplakaten. Diese Auseinandersetzungen mit Beethoven und seiner Musik im Pop sind bislang nahezu unerforscht. Für die Ausstellung *Ludwig lebt!* im rock'n'popmuseum Gronau hat dieser Katalog daher die Herausforderung angenommen, zum Jubiläumsjahr 2020 einen ersten Überblick zu geben und mit einer starken Thesenbildung das Forschungsfeld zu vermessen. Mit Beiträgen der Filmwissenschaft, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft von Moritz Baßler, Michael Custodis, Friedrich Geiger, Henry Keazor und Thorsten Wübbena, Thomas Mania, Peter Moormann und Stefan Lüschow sowie Anna Seidel ließen sich hierfür erstmals repräsentative, einprägsame, kontroverse, überraschende und unterhaltsame Ergebnisse zusammentragen. Ergänzt werden die Beiträge durch Interviews mit Judith Holofernes, Wolf Hoffmann, Bernd Schadewald und Steve Vai.



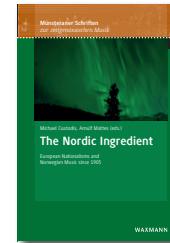
Michael Custodis

Music and Resistance

Cultural Defense During the German Occupation of Norway 1940–45

Münsteraner Schriften zur zeitgenössischen Musik, vol. 6, 2021, 440 pages, br, € 44,90,
ISBN 978-3-8309-4289-4

The role of music during the German occupation of Norway proves to be an exceptional case for cultural opposition in a dictatorship. When musicians preferred artistic instead of militant means to demonstrate reluctance, they also contradicted the legitimacy of the German occupiers, to raise the moral strength of fellow countrymen in Norway and abroad, while risking to be caught, incarcerated and driven into exile. This book discusses music in concentration camps in Norway and the fate of Jewish musicians, portrays choirs, military ensembles, orchestral and church music in Norway, analyzes Harald Sæverud's 5th symphony and Moses Pergament's choir symphony Den Judiska Sången, illustrates the exile of musicians in Sweden and discusses resistance music in historic media.



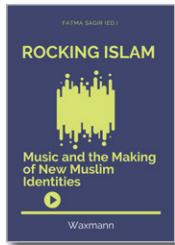
Michael Custodis, Arnulf Christian Mattes (Eds.)

The Nordic Ingredient

European Nationalisms and Norwegian Music since 1905

2019, 142 pages, pb, with numerous, partly coloured illustrations, € 24,90,
ISBN 978-3-8309-3896-5

Notions of the „Nordic“ have always been an issue in Norway's national identity building, both before and after it became a sovereign state in 1905. Accordingly, Norwegian music has expressed a sense of ambivalence towards being conceived as „Nordic“ from the outside: A strong sense of „Norwegianness“ was challenged by the advent of new, nationalistic currents in the 1930s, which used notions of the Nordic as a political weapon. This book shows how music expresses affirmation and ambivalence towards the „Nordic“ across musical genres. Further, it explores the contingencies of national music and the dramatic changes in 20th-century European political history.



Fatma Sagir (Ed.)

Rocking Islam Music and the Making of New Muslim Identities

Freiburger Studien zur Kulturanthropologie, vol. 4, 2021, 190 pages, pb., € 29,90,
ISBN 978-3-8309-4396-9

Despite the rich tradition of worldly and religious music in Muslim cultures and throughout Islamic history, music and also women's voices have been often condemned as "devil's work". Nevertheless, young Muslims use music as a medium to express themselves whilst producing their own lines of thought developing individual (religious) legitimations. In this volume we seek to offer glimpses into the variety of regional phenomena of Music by young Muslims from different countries. The contributions are a result from a conference held in fall 2018 in Germany which caught the attention of the national media with a huge interest in music and identity formation of young Muslims particularly living in "the West".

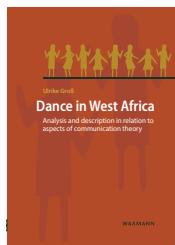


Johannes Moser,
Nevena Škrbić Alempijević,
Alexa Färber, Irene Götz, Ina Merkel,
Friedemann Schmoll (Eds.)

Ways of Dwelling Crisis – Craft – Creativity

JEECA Supplement, vol. 1, 2019, 188 pages,
pb., € 29,90, ISBN 978-3-8309-3954-2

This volume offers a selection of articles developed from the SIEF (International Society for Ethnology and Folklore) congress 2017 in Göttingen which all focus on the topic of dwelling. How are ways of dwelling imagined, conceptualized, narrated, crafted, materialized, put in practice, represented in artwork, transformed and challenged? What is the role of mobility and migration, memory and creativity, hopes and fears when individuals and groups make their homes? What epistemological and methodological grounds do ethnologists, folklorists and specialists from neighbouring disciplines use to grasp the concept of dwelling?



Ulrike Groß

Dance in West Africa Analysis and description in relation to aspects of communication theory

2020, 176 pages, br., € 29,90,
ISBN 978-3-8309-3874-3

The study centres on the subject of Dance in West Africa, namely a dance of the Ewe in Southern Ghana. Although modernity is having an adverse effect on traditional dancing, it is still important in the society and may be viewed as a mirror of culture. The objectives are to describe the dance and embed this form of expression within a theoretical framework. Every movement has a meaning and in this way it is possible to explain a whole story, a person is speaking through dance.



ISSN 2511-2473

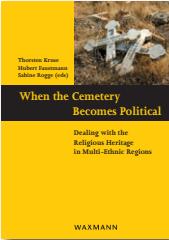
JEECA
Journal for
European
Ethnology
and Cultural
Analysis



edited by Alexa Färber, Irene Götz, Ina Merkel,
Johannes Moser and Friedemann Schmoll
on behalf of the **Deutsche Gesellschaft für
Volkskunde**

available now!
www.waxmann.com/JEECA

Thorsten Kruse, Hubert Faustmann,
Sabine Rogge (Eds.)



When the Cemetery Becomes Political

Dealing with the Religious Heritage in Multi-Ethnic Regions

Schriften des Instituts für Interdisziplinäre Zypern-Studien, vol. 14, 2020, 226 pages, pb, with numerous illustrations, € 34,90, ISBN 978-3-8309-4265-8

How can the cemetery – a place for the dead – become a space that develops a political dynamic? What are the reasons behind destructions of cemeteries? Scholars from different countries explored such dynamics further in three conferences in Münster/Germany and Nicosia/Cyprus. Ten of the papers presented at these conferences are compiled in this volume. They give insights into the complex and complicated interaction between religion and politics – and thus contributes to the discussion of a hot topic of our times.

Sarah Demmrich, Ulrich Riegel (Eds.)



Western and Eastern Perspectives on Religion and Religiosity

Research on Religious and Spiritual Education, vol. 14, 2021, 175 pages, br, € 27,90, ISBN 978-3-8309-4306-8

The understanding of religiosity was shaped in the Western context and it has inspired a huge body of research and further developments. However, both charismatic movements within Christianity and orthopractic religious traditions such as Islam raise the question of whether an individualized account of religiosity is able to grasp the spectrum of lived religion comprehensively. Furthermore, with increasing globalization, even Asian worldviews like Hinduism or Buddhism are part of daily experience and have expanded the notion of what can be perceived of as religion. With this volume we pay special attention to the most significant conference contributions relevant to religious education and practical theology.

Franck Orban, Elin Strand Larsen (Eds.)

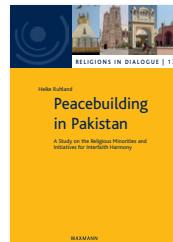


Discussing Borders, Escaping Traps Transdisciplinary and Transpatial Approaches

2019, 230 pages, br, € 34,90,
ISBN 978-3-8309-4045-6
E-Book: Open Access

We live in strange times. Old borders are vanishing just before our astonished eyes, while new ones are rapidly emerging. Nearly three decades after the publication of Francis Fukuyama's *The End of History and the Last Man*, the zeitgeist that predicted a bright future for mankind to a large extent turned out to be rather more of a dystopia. Crises in and outside Europe multiplied the number of border controls, triggered the construction of walls and fences and widened ideological gaps. The book *Discussing Borders, Escaping Traps* is a transdisciplinary and transpatial approach to investigating these vanishing, emerging and changing material and immaterial borders. It is the result of a two-year project by AreaS, a research group in area studies located at Østfold University College in Norway, and by partners of AreaS.

Heike Ruhland

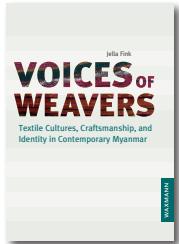


Peacebuilding in Pakistan A Study on the Religious Minorities and Initiatives for Interfaith Harmony

Religionen im Dialog, vol. 17, 2019,
338 pages, br, € 39,90,
ISBN 978-3-8309-4121-7

When Pakistan was carved out of India in 1947 as a homeland for the Muslims of the subcontinent, the subsequent historical events led to a fast Islamization of nearly every part of public life and discrimination against the country's religious minorities, who today make up less than 4 per cent of the overall population.

Based on extensive field work involving more than 100 non-structured qualitative interviews, this study explores the situation of the religious minorities and the dynamics of interfaith peacebuilding in the Islamic Republic of Pakistan. Primary focus was laid on the practice of interfaith dialogue, which differs from interfaith dialogue as conceived of in the West. Additionally, other peacebuilding measures, as offered by various non-governmental organizations, were taken into account, be they advocacy, promotion of human rights and unbiased education, or policy negotiation with the government.



Jella Fink

Voices of Weavers

Textile Cultures, Craftsmanship,
and Identity in
Contemporary Myanmar

2020, 162 pages, br., € 29,90,
ISBN 978-3-8309-4273-3

The lives of weavers and their textile creations form the central subject in this monograph. It explores an understudied field of material culture studies in contemporary Myanmar. Textile cultures, craftsmanship and (national) identity are the core topoi of this work. Embedded in a century of shifting political and economic systems, the documented weaving cultures enhance our understanding of transformation processes on the local level. This book brings together current impulses of material culture studies and observations based on extensive ethnographic fieldwork data.



Michaela Haibl, Gudrun M. König (Hrsg.)

Mode.Land

Ein Textilfabrikant fotografiert,
1900–1925

2020, 192 Seiten, br.,
mit zahlreichen Abbildungen, 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4185-9

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fotografierte Carl Bauer, der Besitzer einer Dampfweberei im westfälischen Dorf Laer bei Münster, sein Leben, seine Familie und seine Fabrik. Rund 400 Glasplattenegative erhielten sich in Familienbesitz und dokumentieren eindrücklich Alltagskultur und Moden vor einhundert Jahren. Dieses Konvolut wird hier exemplarisch als Quelle für die vestimentäre Geschichte diskutiert. Bauers Fotografien mit seinem Blick auf die Familie berühren auch methodische Fragen der privaten Fotografie. Das Hauptaugenmerk dieser Studie liegt aber auf der visuellen Analyse der Kleidungsmoden als Signatur der Moderne. Der umfangreiche Bestand an Fotografien erlaubt es, Momente und Moden der Moderne zu identifizieren und zu interpretieren.



Beate Schmuck (Hrsg.)

Fashion Dis/ability

Mode, Behinderung und
vestimentäre Inklusion

2020, 174 Seiten, br., mit zahlreichen,
meist farbigen Abbildungen, 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4146-0

Blickt man auf internationale Mode-Inszenierungen seit Ende der 1990er Jahre, etwa auf Modeschauen oder auf Werbekampagnen, fällt eine Ästhetisierung körperlicher Behinderung auf. So scheinen sich im High-Fashion-Bereich Prothesen von medizinischen Hilfsmitteln zu vorzeigbaren Modeaccessoires zu wandeln. Spiegeln diese Inszenierungen auch eine barrierefreie Modepartizipation von Alltagsakteuren mit körperlichen oder geistigen Behinderungen wider? Welche Anforderungen bestehen für adaptierte, modische Kleidung? Macht der Markt hierzu Angebote?

Diese Publikation wirft Fragen auf und eröffnet mit interdisziplinären Beiträgen aus der Bekleidungs- und Modeforschung, den Disability Studies, der Technologie- und Designforschung sowie der ethnografisch-didaktischen Praxis einen Diskurs über Mode, Behinderung, Modepartizipation bzw. vestimentäre Inklusion.



Melanie Haller, Traute Helmers,
Stefanie Mallon (Hrsg.)

Der Tod und das Ding

Textile Materialitäten im
Kontext von Vergänglichkeit

2020, 406 Seiten, hardcover, 44,90 €,
ISBN 978-3-8309-4249-8

Textile Dinge sind vielseitige und allgegenwärtige Begleiter des Alltags. Sie prägen Erfahrungswelten und den Körper, sie kommunizieren gesellschaftliche und individuelle Belange. Wie aber betreffen Tod und Vergänglichkeit diese dynamische Beziehung zwischen Mensch und – textiler – Materialität? Welche Leistungen erbringen Mode, Kleidung und Textilien in diesem Kontext? Die Beiträge des Sammelbandes gehen diesen Fragen nach. Der Band führt Relevanz und Ergiebigkeit des Themenfeldes für eine interdisziplinäre Kulturwissenschaft von Mode, Kleidung und Textil vor Augen.

You may find these books and
our complete programme on
www.waxmann.com

E-books are available on
www2.ciando.com
www.amazon.com
play.google.com



WAXMANN

Steinfurter Straße 555
48159 Münster
Germany
phone: +49 (0) 251 / 265 04-0
fax: +49 (0) 251 / 265 04-26
www.waxmann.com
info@waxmann.com

Orders:

Brockhaus / Commission
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Germany
phone.: +49 (0) 7154 / 13 27 0
fax: +49 (0) 7154 / 13 27 13
waxmann@brocom.de

